



## Politische (Un-)Kultur

Gespräche und harte Auseinandersetzung **Ja** – Diskreditierung **Nein**

Seit dem Landesdelegiertentag am 27. Januar 2011 habe sowohl ich in meiner neuen Funktion als Landesvorsitzender als auch die weiteren Mitglieder des GdP-Landesvorstandes die bisherigen intensiven Gespräche mit polizeilichen Verantwortungsträgern sowie mit politisch Verantwortlichen, selbstverständlich aller Parteien, die derzeit dem Niedersächsischen Landtag angehören, fortgeführt. Diese Gespräche sind notwendig, wollen wir die berechtigten Forderungen im Sinne der Kollegenschaft voranbringen, Kritik üben und um Unterstützung werben.

Nicht alles ist sofort erreichbar, was wir einfordern, aber vieles werden wir durch diese Diskussionen in der Zukunft verbessern oder – wenn auch nur – abwenden können. Der GdP geht es neben der Erhöhung der Attraktivität unseres Berufes dabei ebenso um die Verbesserung des gesellschaftlichen Umfeldes, um damit auch positive Auswirkungen auf unseren Arbeitsalltag zu erlangen. Deshalb treten wir für Armutsbekämpfung ein, fordern intensive Bildungsangebote und verstärkte Integrationsmaßnahmen, plädieren für die Unterstützung von Vereinen und des ehrenamtlichen Engagements, bringen uns bei der Kommunalwahl mit dem Themen Verbesserung der Sicherheit in Städten und Gemeinden ein, sind im Gespräch mit den niedersächsischen Fußballvereinen, um Gewalt rund um die schönste Nebensache der Welt und gegen unsere eingesetzten Kolleginnen und Kollegen zu minimieren, und engagieren uns unter anderem für die Stärkung von Zivilcourage.

In diesem Austausch gibt es nicht immer Übereinstimmung bei den angesprochenen Themen und es geht auch schon mal kontrovers zu, das liegt in der Natur der Sache. Aber immer wird der Gesprächspartner geachtet und nicht diskreditiert – das ist uns als GdP wichtig und das fordern wir auch von anderen ein.

Von daher war ich persönlich entsetzt über die Pressemeldung des Landesverbandes der Partei DIE LINKE vom 25. Juli 2011, die damit nach dem schrecklichen Massaker von Oslo offensichtlich



Dietmar Schilff, Landesvorsitzender

Foto: Archiv

politischen Nektar saugen wollte. Der Linken-Landesvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dr. Manfred Sohn sagte nach den Attentaten von Oslo: „*Schöne-mann lässt Linke inner- und außerhalb gewählter Parlamente bespitzeln und keine Gelegenheit aus, gegen Marxisten und Muslime zu hetzen. Politiker wie er sind mitverantwortlich für die Schaffung des ideologischen Umfelds, in dem Attentäter wie Anders Behring Breivik gedeihen könnten.*“

Egal, ob man die politischen Auffassungen und Sichtweisen oder den Stil des Innenministers gut findet oder nicht, ich halte es für völlig unangemessen, dass aus den schrecklichen Ereignissen in Oslo versucht wird, politisches Kapital zu schlagen. Wer das tut, stellt sich ins Abseits. Es darf nicht sein, dass bevor noch das erste Opfer beerdigt ist, der Versuch unternommen wird, politische Mitbewerber anderer Parteien zu diffamieren. Mit Datum vom 26. Juli ist der geschäftsführende Landesvorstand daher meinem Vorschlag gefolgt, die Gespräche mit den Linken vorläufig auszusetzen. Dieser Beschluss wurde neben dem Linken-Landesverband auch den anderen Parteien übermittelt.

### Kommunalwahl

Aus der aktuell auch mit der Linken geführten Diskussion geht wieder einmal hervor, dass die GdP sich stets konstruktiv und in der Sache hart mit den politischen Handlungsträgern aller Parteien im Land auseinandersetzt. Dies kann dann – wie in diesem Fall – zur Aussetzung von Gesprächen führen, wenn es angezeigt ist. Abgesehen davon bleibt es aber unsere grundsätzliche Leitlinie, den Austausch mit Politik, Polizei und Verbänden im Lande dauerhaft zu suchen und zu führen. Dies gilt für die Landes- und ggf. auch Bundesebene und genauso für den Kommunalbereich. Anlässlich der niedersächsischen Kommunalwahl am 11. September 2011 haben wir daher den im Landtag vertretenen Parteien unsere Forderungen unter der Überschrift „**Sichere Städte und Gemeinden = Lebenswerte Kommunen**“ (s. Positionspapier auf der GdP-Landesseite im Internet unter „Aktuell“) übermittelt. Die schriftlichen Rückmeldungen aller Parteien dazu waren durchweg positiv und führten zu einer weitgehenden Berücksichtigung unserer Positionen in den jeweiligen Kommunalwahl-Programmen. Was davon nach dem Wahltag eingehalten und umgesetzt wird, bleibt abzuwarten. Die GdP jedenfalls wird auch zukünftig beobachten, wer Zugesagtes einhält oder das Wort bricht. Wahlempfehlungen werden wir selbstverständlich nicht aussprechen – mit einer einzigen Ausnahme: Nur wer zur Wahl geht und für demokratische Parteien stimmt, stärkt unsere Gesellschaft und schwächt ihre Feinde.

Dietmar Schilff,  
GdP-Landesvorsitzender



# Kraftvolles Zeichen durch Radsternfahrt in Niedersachsen

**Die bundesweite Radsternfahrt der Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat in Niedersachsen ein deutliches Zeichen für mehr Zivilcourage gesetzt. Unter dem Motto „TU WAS! FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ machte die in Dortmund gestartete Gruppe von 30 Radsportlern und Betreuern vom 2. bis 4. August Zwischenstati-**

**on in Hameln, Hannover, Braunschweig und Wolfsburg – auf ihrem zirka 600 Kilometer langen Weg nach Berlin.**



**Dietmar Schilff, Uwe Binias und Uwe Lührig begrüßen die Radler in Hannover.**

„Besonders bedanken wir uns bei der Polizeiführung, dem Innenministerium und den eingesetzten Kollegen/-innen vor Ort für die große Unterstützung unserer Bemühungen“, sagte GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff. In Hameln hatte Staatssekretärin Dr. Sandra von Kladden (Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport) die Radsportler in Empfang genommen und die Initiative der GdP ausdrücklich gelobt. Neben der Staatssekretärin und zahlreichen Bürgern waren am 2. August Göttingens Polizeipräsident Robert Kruse und Landrat Rüdiger Butte sowie weitere Vertreter des öffentlichen Lebens zum GdP-Pavillon gekommen, um die Aktion öffentlichkeitswirksam zu unterstützen. „Die Resonanz bei Polizei, Politik und Medien war hervorragend, was dem Thema Zivilcourage hierzulande sehr genützt hat“, resümierte Schilff.



**Dietmar Schilff, Dr. Sandra von Kladden und Robert Kruse begrüßen die Radler in Göttingen.**

Bei der Ankunft am selben Tag in Hannover nahmen Landespolizeidirektor Uwe Lührig, Hannovers Polizeipräsident Uwe Binias und PVP Rainer Langer die Sternfahrer offiziell in Empfang und brachten gemeinsam mit Bundes- und Landtagsabgeordneten ihre Wertschätzung der Zivilcourage-Tour zum Ausdruck.

Am Mittag des 3. August wurden die Sportler von Braunschweigs Polizeipräsident Harry Döring sowie erneut vielen Politikern aus Bund, Land und Kommune erwartet. Ebenso wie seine Amtskollegen in Hameln und Hannover hatte auch PP Döring die Begleitung der Radsportler durch Streifenwagen und Motorradfahrer sichergestellt – auf dem Schlossvorplatz sorgten zudem berittene Polizeibeamte für Aufsehen. Die letzte Etappe der Sternfahrt in Niedersachsen ging dann von Braunschweig nach Wolfsburg, wobei sich Dietmar Schilff der Gruppe auf dem Fahrrad anschloss. Dafür hatte ihm der Braunschweiger Spezialhändler „Teo – die Fahrrad GmbH“ für die gute Sache unentgeltlich ein Fitness-Bike zur Verfügung gestellt. Mit einem Stundendurchschnitt von 26 km/h wurde die ca. 40 Kilometer lange Strecke bewältigt und die Radsportler in der Wolfsburger Innenstadt durch die



**Die Teilnehmer vor dem Schloss in Braunschweig. Fotos: Christian Hoffmann**

GdP-Kreisgruppe, Vertreter von Polizei, Parteien und Verbänden sowie anwesende interessierte Bürger/-innen begrüßt. Neben der Leistung der Radsportler für die gute Sache ist aus Sicht der GdP besonders das Engagement des niedersächsischen Autobauers VW hervorzuheben, das die Begleitfahrzeuge kostenlos für die gesamte Tour zur Verfügung stellte. „Ohne die Unterstützung durch die Begleitfahrzeuge von Volkswagen und unseren langjährigen Partner Signal-Iduna/ PVAG wäre das alles kaum möglich gewesen“, so der GdP-Landesvorsitzende. Sein Dank ging nicht zuletzt an die GdP-Kreis- und Bezirksgruppen in Hameln, Hannover, Braunschweig und Wolfsburg, die ehrenamtlich die Verpflegung der Sportler und die Betreuung der werbewirksamen GdP-Pavillons übernahmen, sowie an die zahlreichen Medienvertreter, die für eine lückenlose Berichterstattung der Strecke von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen-Anhalt gesorgt hatten.

**Christian Hoffmann**

**Redaktionsschluss:**

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **10/2011 bis zum 3. September 2011** und für die Ausgabe **11/2011 bis zum 30. Oktober 2011**.

**Hinweise:**

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

**Geschäftsstelle:**

Berkhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)

**Redaktion:**

Uwe Robra (Vi.S.d.P., verantwortlicher Redakteur des Landesjournals)  
Im Eschbruch 8f, 30952 Ronnenberg  
Telefon (0 51 08) 64 38 94  
Mobil (0 15 25) 6 10 87 51  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83,  
Fax 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33  
vom 1. Januar 2011

**Herstellung:**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42–50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87  
ISSN 0170-6454





GdP IM DIALOG

# Gespräche mit der Polizeiführungsspitze fortgeführt

**Dietmar Schilff besuchte die PD Göttingen, das LKA und die PD Lüneburg.**

Die Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen (GdP) zieht eine positive Bilanz ihrer Dialoge. Im zurückliegenden halben Jahr haben der GdP-Landesvorsitzende und weitere Mitglieder des Landesvorstandes Gespräche mit den fünf Landtagsfraktionen sowie deren Innenpolitischen Sprechern, etlichen Verbandsvertretern, der Spitze des LPPBK, allen Präsidenten und Leitern der Polizeibehörden und der



V. l.: Roger Fladung, Robert Kruse und Dietmar Schilff Foto: Pressestelle PD Göttingen

PA und einigen Polizeivizepräsidenten geführt, um aktuelle GdP-Forderungen zu diskutieren. Dabei gab es sowohl für die derzeitige Arbeit sowie für viele Auffassungen der GdP Unterstützung. Aber auch bei unterschiedlichen Meinungen müssen Diskussionen zur Normalität der demokratischen Auseinandersetzung gehören, waren sich alle Gesprächspartner einig.

## Gespräch in der PD Göttingen

Am 18. Juli traf sich Dietmar Schilff mit dem Polizeipräsidenten der PD Göttingen, Robert Kruse, und dem Polizeivizepräsidenten Roger Fladung zu einem intensiven Gespräch. Schilff sprach dabei die Notwendigkeit einer Umsetzung des Gesundheitsmanagements in der gesamten Polizei Niedersachsen an. Gründe dafür sind unter anderem dem dritten Zwischenbericht der KFN-Studie „Gewalt gegen Polizeibeamte“ zu entnehmen, der einen deutlichen Anstieg von Burn-out-Erkrankungen gerade bei älteren Kollegen/-innen feststellt. Hier muss systematisch gegengesteuert werden. Eng mit diesem Thema verbunden ist natürlich auch die Einsatzbelastung in allen polizeilichen Bereichen. Die von der GdP skizzierte Problematik der überlangen Wartezeiten nach A 10 konnten Kruse und Fladung für den Bereich der PD Göttingen bestätigen und damit auch den

dringenden Handlungsbedarf, Lösungen für die Betroffenen zu finden.

Einig waren sich Dietmar Schilff und die Göttinger Polizeiführung, dass die Bewertung der Planung und Durchführung von Einsätzen in der Presse durch Außenstehende nicht hilfreich ist. Gerade in der PD Göttingen tritt dieses Problem aufgrund der zahlreichen Einsätze häufig zu Tage und kann nur durch einen intensiven Austausch aller Beteiligten geklärt werden.

Das Gespräch zeigte deutlich, dass ein ständiger Austausch zwischen Polizeiführung und Gewerkschaft im Interesse der Beschäftigten und der polizeilichen Arbeit unabdingbar ist. Vor diesem Hintergrund wollen Kruse und Fladung mit der GdP einen dauerhaften Dialog weiterführen.

## Gespräch im LKA

In einem angenehmen Gespräch tauschten sich der Präsident des Landeskriminalamtes Uwe Kolmey und der GdP-Vorsitzende Dietmar Schilff am 19. Juli im LKA zu Fragen der polizeilichen Aufgabenerfüllung aus. Ergänzt wurde der Austausch durch den zeitweise teilnehmenden Vorsitzenden der Bezirksgruppe LKA, Lutz Giersemehl. Im Vordergrund dieses Gespräches standen natürlich die Besonderheiten und die damit verbundenen Probleme der verschiedenen, dem LKA zugehörigen Spezialbereiche. Die Frage der Einsatzbelastung macht sich auch im LKA auf unterschiedlichste Art und Weise in allen Bereichen bemerkbar. Uwe Kolmey konnte berichten, dass der DNA-Bereich nun endlich verstärkt wird, womit in einem



V. l.: Dietmar Schilff, Uwe Kolmey und Lutz Giersemehl Foto: LKA

ersten Schritt auch die Forderungen der GdP erfüllt werden. Im Bereich der Bekämpfung Organisierter Kriminalität (OK) muss festgestellt werden, dass mit mehr Personal auch deutlich mehr Verfahren erledigt werden könnten. Einig waren sich Schilff und Kolmey, dass das LKA bei der Bearbeitung der Internetkriminalität

bereits gut aufgestellt sei, dass aber auch hier eine personelle Verstärkung erfolgen muss, um den Zuwachs dieser Form der Kriminalität perspektivisch weiter bewältigen zu können. Dabei muss auch der Blick nach innen gerichtet und notwendige Maßnahmen getroffen werden, um vor Übergriffen, wie aktuell gerade der Hackerangriff bei der Bundespolizei, geschützt zu sein.

Für den Neubau des LKA, der nun endlich beschlossen und umgesetzt werden müsse, sagte Schilff die volle Unterstützung der GdP zu.

Uwe Kolmey vereinbarte mit Dietmar Schilff und Lutz Giersemehl, weiterhin einen engen Austausch zu pflegen.

## Gespräche in der PD Lüneburg

Am 5. August traf sich Dietmar Schilff dann zum Gespräch mit dem PVP der PD Lüneburg, Matthias Oltersdorf. In dem sehr angeregten Gespräch ging es neben



Gespräch in Lüneburg: Matthias Oltersdorf und Dietmar Schilff Foto: PD Lüneburg

den Themen Gesundheitsmanagement, der schlechten Beförderungssituation besonders nach A 10, dem DP-Konzept A 11 und weiteren Punkten schwerpunktmäßig um den anstehenden CASTOR-Transport sowie die damit verbundenen Probleme.

Dietmar Schilff machte noch einmal klar, dass die Aussage vom Ministerpräsident McAllister vom 14. Juli 2011 in einem Interview mit der Nordwest-Zeitung, der bevorstehende Transport sei für die Bevölkerung und die Polizei unzumutbar, eigentlich als Schlussfolgerung nur dessen Aussetzung zuliebe. Da man allerdings davon ausgehen muss, dass der nächste CASTOR dieses Jahr dennoch rollt, machte PVP Oltersdorf deutlich, dass man auch die Anregungen und Hinweise der GdP aufnimmt und alles versuchen wird, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Der genaue Termin stehe immer noch nicht definitiv fest, so Oltersdorf. Ein dauerhafter Austausch wurde vereinbart. **Red.**



# „Mit uns gemeinsam ans Ziel“

## Behördenmarathon in Hannover



Die Teilnehmer des Laufs Foto: Sven Wendt

Am 8. 6. 2011 fiel am Maschsee in Hannover der Startschuss zum 12. Niedersächsischen Behördenmarathon. Natürlich lies sich das „Mit uns gemeinsam ans Ziel“-Team der JUNGEN GRUPPE (GdP) nicht nehmen, den Kolleginnen und Kollegen motivierend und betreuend bei diesem traditionellen sportlichen Großereignis zur Seite zu stehen.

Insbesondere freuen wir uns, dass die ersten vier Plätze von Kolleginnen und Kollegen belegt worden sind und gratulieren neben allen Platzierten und Teilnehmern vor allem:

- zum **1. Platz** in 2:27:40,2 h den Renngeiern der Polizeiakademie
- zum **2. Platz** in 2:39:36,5 h dem Team I der PD Hannover
- zum **3. Platz** in 2:42:26,3 h den Federal Police Runners der Bundespolizeidirektion Hannover und
- zum **4. Platz** in 2:50:26,2 h dem ZPD-Team 3 der Zentralen Polizeidirektion.

Aber nicht nur das Thema Sport lag uns an diesem Tage am Herzen, sondern auch die nachweislich zunehmende Gewalt gegenüber Polizeibeamten. Und so nutzen wir die Chance, vor Ort auf die Kampagne „Auch Mensch!“ der JUNGEN GRUPPE (GdP) aufmerksam zu machen. Denn Übergriffe und Angriffe auf Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen nehmen immer mehr zu. Kolleginnen und Kollegen werden regelmäßig bei Großeinsätzen und im täglichen Dienst verletzt oder beleidigt. Unsere Kampagne „Auch Mensch“ soll daher verdeutlichen, dass jeder Polizist ein Mensch ist, Familienvater oder -mutter, Sohn oder Tochter, Ehemann oder Ehefrau. Gewalt gegen Polizeibeamte darf und kann daher nicht toleriert werden!

Weitere Informationen zu diesem Thema erhaltet ihr unter [www.gdpjg.de](http://www.gdpjg.de).

**Kevin Komolka,**  
Landesjugendvorsitzender

## Kribbeln im Bauch – Rafting und Canyoning in den Ötztaler Alpen



Foto: Frank Polter, KG HMÜ

Ein ganz besonderes Erlebnispaket hat auch dieses Jahr wieder die GdP-Kreisgruppe der PA Hann. Münden geschnürt.

Wasser, Erde und Luft waren die Elemente, in denen wir zu Himmelfahrt Anfang Juni 2011 unterwegs waren. Beim Rafting und Canyoning in den Ötztaler Alpen konnte jeder an seine individuellen Grenzen gehen.

Die uns umgebenden Berge erweckten schon bald den Wunsch, sie intensiver zu erleben. Nach kurzer Absprache mit dem bekannten Bergsteiger und Outdoor-Veranstalter Bruno Rettenbacher und sein Team von Cankick, bildeten sich spontan Seilschaften, welche die Berge auf unterschiedlich schweren Touren erkundeten.

Da sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigte, waren alle von den Erlebnissen begeistert und es dauerte nicht lange bis zur Feststellung:

**DAS MUSS WIEDERHOLT WERDEN!**  
KG Hann. Münden

## „Sport, Musik und ein Gewittersturm im Cocktailglas“

Am 16. 6. 2011 fand im Anschluss an den Tag des Sports das Sommerfest der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) in Hanno-



Foto: Frank Jürges, ZPD

ver statt. Nach einem sportlichen Vormittag leitete der GdP-Überraschungs-DJ mit stimmungsgeladenen und sommerlichen Beats den feierlichen Teil des Tages ein. Keiner der hungrigen Mägen blieb leer und keine der durstigen Zungen trocken. Und selbstverständlich ließ es sich Innenminister Uwe Schünemann nicht nehmen, an der Siegerehrung der Kolleginnen und Kollegen teilzunehmen.

Das Highlight war jedoch wie in den vergangenen Jahren wieder der Cocktailstand der JUNGEN GRUPPE (GdP), der mit einem engagierten und gut gelaunten Thekenteam auch dem zwischenzeitlichen Gewittersturm trotzen konnte.

Fruchtige Cocktails, Super-Stimmung und ein langer Sommerabend sind das Resümee des diesjährigen Sommerfestes. Und weil es keinen Sinn macht, „blau“ zu sein, gab es natürlich alkoholfreie Cocktails. **JUNGE GRUPPE (GdP) ZPD**

## JUNGE GRUPPE (GdP) – „Präsent wo’s brennt“!

Wenn ihr Interesse, Fragen, Kritik oder Anregungen zu unserer Arbeit habt oder bei uns mitwirken wollt, dann schickt uns einfach eine E-Mail an [niedersachsen@gdp-jg.de](mailto:niedersachsen@gdp-jg.de)

**Mach mit!**

Gesucht werden Fotoarbeiten, die das Thema aufgreifen:

**„Gemeinsam sind wir stark!“**

Das Siegerfoto hat die Chance, bei einer landesweiten Plakataktion eingesetzt zu werden.

**Einsendeschluss: 31.10.2011**

**Hauptpreis:**

GdP-Mitgliedsrechte GdP NIEDERSACHSEN  
**150,- Reisegutschein**

Jeder Teilnehmer erhält eine kleine Aufmerksamkeit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weitergehende Informationen unter [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de). Alle Rechte gehen mit Einsendung an die GdP Niedersachsen über. Eine entsprechende Erklärung hierzu ist abzugeben.

Gewerkschaft der Polizei - JUNGE GRUPPE  
Derckhausenstraße 113a, 30623 Hannover

Foto: Swantje Komolka

**Euer Kevin Komolka,**  
JUNGE GRUPPE (GdP)  
Landesjugendvorsitzender Niedersachsen





EINLADUNG

# GdP-Fachtagung – Einsatz der Fachausschüsse „Schupo“ und „Bepo“ am 12. 10. 2011 in Hannover

**Die GdP-Fachausschüsse Schutz- und Bereitschaftspolizei führen am Dienstag, 12. 10. 2011, in der Zeit von 10.00 bis 15.30 Uhr eine Fachtagung in Hannover im Freizeithelm Ricklingen durch. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen, sich über interessante Themen aus dem Einsatzbereich zu informieren und darüber zu diskutieren.**

Die Fachtagung wird sich mit den Themen  
Dienstkleidung; Was brauchen wir – Was bekommen wir?

Demografische Entwicklung/Teilzeitarbeit in der Polizei

Einsatzbelastung und deren Folgen  
CASTOR-Einsatz 2011 – Versorgung/Entsorgung immer noch ein Problem? beschäftigt.

Können wir mit den heutigen Konzepten den Herausforderungen gerade im Einsatzbereich gerecht werden? Welche Aufgaben können mit dem heutigen Personalstamm bewältigt werden? Wie kann ein CASTOR-Transport mit akzeptablen Belastungen für die Kolleginnen und Kollegen aussehen? Fragen und Themen die nachdenklich machen und zur Diskussion anregen sollen. Hierzu wurden fachkundige Referenten eingeladen. Neben den GdP-Mitgliedern, die natürlich kostenfrei an der Veranstaltung und dem Mittagssimbiss teilnehmen können, laden wir auch alle anderen interessierten Kolleginnen und Kollegen ein, die jedoch einen Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten haben. Die Anmeldungen zu der Veranstaltung sollten über die Kreisgruppen an die Geschäftsstelle der GdP in Hannover erfolgen. Da nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerplätzen zur Verfügung steht, richtet sich die Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen. Fahrtkosten für GdP Mitglieder werden erstattet.

Jörg Mildahn

Jörg Mildahn

Anzeige

**USA**  
Unterbringung im Doppelzimmer p. P. ab  
**€ 899,-**  
Christmas-Shopping in New York  
GdP-Termin: 09. bis 14. Dezember 2011 ab / bis Hamburg

New York City ist eine Stadt voller Kontraste, die ihr Gesicht von Tag zu Tag ändert und Ihnen immer wieder neue Perspektiven, Ausblicke und Überraschungen bereiten wird. NY - The City that never sleeps...

**09.12. Anreise nach New York**  
**10.12. Eindrücke von Manhattan** - Am Vormittag beginnt Ihre ca. 4-stündige Panoramastadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Manhattan (fakultativ). Es erwarten Sie Highlights wie das Rockefeller Center, der Broadway, die 5th Avenue oder z. B. der Central Park, grüne Oase mitten in der City.  
**11.12. New York** - Nutzen Sie den freien Tag und erledigen Ihre Weihnachtseinkäufe direkt in New York City, das bereits weihnachtlich geschmückt ist.  
**12.12. New York** - Heute haben Sie Gelegenheit, die „Stadt, die niemals schläft“ auf eigene Faust zu erkunden. Statten Sie dem Guggenheim oder dem Museum of Modern Art einen Besuch ab. Spazieren Sie durch den Central Park oder tauchen Sie ein in die Vielfalt der Stadt bei einem Besuch von Chinatown oder Little Italy. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gern Tipps für den Tag!  
**13.12. Heimreise** - Nutzen Sie die Zeit bis zum Flughafentransfer nach Ihren eigenen Vorstellungen. Am Abend Rückflug nach Hamburg über Frankfurt.  
**14.12. Heimreise** - Ankunft in Hamburg

**Eingeschlossene Leistungen:**  
→ Lufthansa-Linienflüge ab / bis Hamburg nach Newark (New Jersey) / von John F. Kennedy (New York)  
→ Luftverkehrsabgabe, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren  
→ aktueller Kerosinzuschlag (Stand April 2011)  
→ Flughafentransfers in bequemen Reisebussen  
→ 4 Übernachtungen im **Holiday Inn Hasbrouck Heights** (New Jersey) Zimmer mit Bad oder Dusche/WC  
→ Gebeco-Städtereiseleitung  
→ Zug zum Flug (2. Klasse)  
→ Gebeco-Informationsmaterial mit Reiseführer  
→ GdP-Reisebegleitung

| Städtereise ab / bis Hamburg      | pro Person ab |
|-----------------------------------|---------------|
| Im Doppelzimmer                   | 899,- Euro    |
| Einzelzimmerzuschlag              | 365,- Euro    |
| Aufpreis 4 x Frühstück (optional) | 60,- Euro     |
| Stadtrundfahrt (optional)         | 45,- Euro     |

**GdP-Mitgliederservice**  
GmbH NIEDERSACHSEN

**Weitere Informationen und Anmeldungen**  
**GdP-Touristik**  
Berckhusenstr. 133 a  
30625 Hannover  
Tel. 05 11 - 53 03 810  
Fax 05 11 - 53 03 850  
service@gdpservice.de

**www.gdpservice.de**

**Allgemeine Hinweise:** Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. **Veranstalter:** Gebeco GmbH & Co KG, Holzkoppelweg 18, 24118 Kiel  
Es gelten die Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH. **Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.**



# Termin-Check/Einladungen

## BG Hannover – Ehrungsveranstaltung der Jubilare

Die diesjährige Ehrung unserer Jubilare findet am 5. 10. 2011 um 16.30 Uhr in der Schmiede der Reiter- und Hundestafel in Hannover statt.

*Der Vorstand*

## Einladung KG BePo Hannover zur JHV

Die KG BePo Hannover lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 22. 9. 2011, um 15.30 Uhr in die Räumlichkeiten der Kantine bei der Bundespolizei Hannover, Möckernstraße, ein. Auf der Tagesordnung stehen außer dem Geschäftsbericht des Vorstandes und der Ehrung langjähriger Mitglieder auch Nachwahlen im KG-Vorstand an.

*Wlfrfried Brede, Vorsitzender*

## Einladung zur Mitgliederversammlung der KG Braunschweig

Der Vorstand der KG Braunschweig lädt seine Mitglieder am 7. 9. 2011, 17.00 Uhr, im Blauen Salon in der Friedrich-Voigtländer-Straße 41 zur diesjährigen Hauptversammlung ein. Im Vorfeld erfolgt um 15.00 Uhr die Ehrung der Jubilare. Hierzu ergeht eine persönliche, schriftliche Einladung.

*Rainer Holze, Vorsitzender*

## Einladung zur JHV der Kreisgruppe Oldenburg-Land

am Donnerstag, dem 29. 9. 2011, in Großenkneten, Hauptstraße 59, im Gasthof Kempermann.

*Sven Hoopmann, Vorsitzender*

## Kreisgruppe Osnabrück lädt zur Jahreshauptversammlung

am 7. 11. 2011 um 16.00 Uhr im Restaurant des Landkreises Osnabrück. Höhepunkt unserer JHV wird die Rede unseres Landesvorsitzenden Dietmar Schilff sein! Anmeldungen erbeten an Ralf Vosgröne (05 41/3 27-20 08).

*Oliver Kemme*

## Jahreshauptversammlung der KG Aurich

Am Donnerstag, 22. 9. 2011, 17.00 Uhr, findet in der Gaststätte „Zum Sandkrug“, Egeler Str. 176, Aurich, die Jahreshauptversammlung statt. Um Anmeldung wird bis zum 18. 9. 2011 unter 0 49 41/6 06-3 48 oder 01 71/8 35 67 73 gebeten. An dieser Versammlung wird auch der Bezirksvorsitzende Klaus Dierker teilnehmen.

*Christoff Leerhoff*

## KG Goslar – Pensionärskaffee

Die Kreisgruppe Goslar lädt ihre Pensionäre/-innen am Dienstag, 27. 9. 2011, ab 15.00 Uhr zu einem gemütlichen Pensionärskaffee in die Aula des Dienstgebäudes der Polizeiinspektion Goslar, Heinrich-Pieper-Str. 1, recht herzlich ein. Anmeldungen bitte unter 0 53 21/33 91 03.

*Herbert Brauer*

## Polizeiakademie Oldenburg: Dennis Meinders nachgewählt



**V. l.: Jürgen Kant (Kassierer), Rolf Backhaus (Vorsitzender), Dennis Meinders (stv. Vorsitzender) und Stephan Ehben (Schriftführer)**  
*Foto: Claudia Müller*

Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung am 20. 6. 2011 wurde der Koll. Dennis Meinders zum neuen stellv. Vorsitzenden der KG Polizeiakademie (PA) Oldenburg gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Koll. Johannes Kuhl an, der aus privaten Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Die KG dankt Koll. Kuhl herzlich für seine Arbeit in den letzten Jahren. Mit Koll. Meinders ist ein Nachfolger gewählt worden, der insbesondere durch seine kreative und

unermüdliche Arbeit junge Studierende für die GdP begeistern kann. Nicht nur 89% aller Studierenden am Studienort Oldenburg sind der GdP beigetreten, sondern auch viele Aktionen für die jungen Kolleginnen und Kollegen, z. B. Poker-Turnier, Racing-Cup (Kart-Rennen), Infoveranstaltungen zur Steuererklärung, Mini-Fußball-WM 2010, gehörten zu den von ihm organisierten Höhepunkten 2010 und 2011.

*Stephan Ehben, Schriftführer*

## 1. Platz im dritten von fünf Finalläufen für das Team der GdP-Kreisgruppe Braunschweig



**Die Rennteilnehmer** *Foto: Klaus-D. Uhde*

Eine bunt gemischte Crew, organisiert von der KG Braunschweig, erzielte den ersten Platz im C-Finale. An der 4. Auflage des Braunschweiger Drachenbootrennens im Braunschweiger Hafen nahmen 40 Mannschaften teil.

Mit einer guten Vorbereitung durch Coach Jürgen (Jimmy) Münzberg, einer gesunden Versorgung durch Claude und starkem Teamgeist schaffte es die Crew, sich gegen eine ungewohnte körperliche Herausforderung und die widrige Witterung zu behaupten.

Da es uns trotz rechtzeitiger und breit gefächelter Werbung im KG-Bereich nicht gelang, eine 17-köpfige Mannschaft zusammenzustellen, erfolgte eine Anwerbung aus dem Familien- und Freundeskreis, die sich in hervorragender Weise einbrachten.

Das Fazit aller: 2012 sind WIR wieder dabei. Also, vormerken und mitmachen!

Sieger des Jahres 2011, sowie bereits 2010, wurde das Team Speedform Dragons aus Wolfsburg. Mit im Boot saßen zwei GdP-Kollegen: Olaf Drimalski und Peter Pelz aus Wolfsburg.

Herzlichen Glückwunsch aus Braunschweig!

*Klaus-D. Uhde*







Fotos: Turespana

Mehrere Termine verfügbar!

Unterbringung im Doppelzimmer p. P. ab  
**€ 489,-**

## Ostern 2012 im Königlichen Madrid

5-tägige Städtereise ab / bis Hamburg zu verschiedenen Terminen im April 2012

### Ihr Hotel Rafael Ventas\*\*\*

Ihr Hotel befindet sich in der belebten Geschäftsstrasse Alcalá. Das Hotel hat eine besondere Dekoration, die aus einer Sammlung malerischer Werke besteht. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Klimaanlage, Safe, Minibar, Room-Service, TV+Satelliten-Kabelanschluss, Fön.

**Reiseverlauf:** **1. Tag: Hamburg – Madrid** / Flug von Hamburg nach Madrid, Transfer zu Ihrem Hotel Rafael Ventas. **2. Tag: Halbtägiger Altstadttrundgang Madrid** (fakultativ) Der Spaziergang führt durch das urige Madrid des 16. Jh. mit seinen verwinkelten Gassen und größtenteils unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden. **3. Tag: Halbtägiger Ausflug zum Monasterio El Escorial** (fakultativ) / In 50 km Entfernung von Madrid erhebt sich auf der südlichen Seite des Guadarrama Gebirges das Monasterio de El Escorial, Denkmal und Symbol der Zeit Philipp II. **4. Tag: Ganztagesausflug nach Toledo und Aranjuez** (fakultativ) / Sie fahren Richtung Süden, in die mittelalterliche Stadt Toledo. Auf der Rückfahrt Stopp in Aranjuez, ein Städtchen 50 km südlich von Madrid, das in den fruchtbaren Tälern von Rio Tajo und Rio Jarama liegt. **5. Tag. Rückflug nach Hamburg** / Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

**Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.** Mindestteilnehmerzahl pro Termin 25 Personen. **Veranstalter:** DERTOUR GmbH, 60424 Frankfurt/M. Es gelten die Reisebedingungen von Dertour.

### Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa in der Economy Class von Hamburg nach Madrid und zurück
- Transfers inkl. Gepäckbeförderung
- Flughafensteuern und Gebühren (Stand: 5/2011)
- ÖPNV-Coupon
- 4 Nächte mit Frühstück im \*\*\* Hotel Rafael Ventas im Zentrum Madrids
- örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung
- Informationsmaterial und Reiseführer
- Insolvenzversicherung
- GdP-Reisebegleitung

### Ausflugspaket

- Stadtrundgang Madrid, halbtägig
- El Escorial, halbtägig inkl. Eintritt
- Toledo und Aranjuez, ganztägig inkl. Eintritte

### Städtereise ab / bis Hamburg pro Person ab

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| Im Doppelzimmer pro Person | 489,- Euro |
| Einzelzimmerzuschlag       | 160,- Euro |
| Ausflugspaket (fakultativ) | 149,- Euro |

\* **GdP-Reisetermine 2012:** 03. - 07. April (Di bis Sa), 05. - 09. April (Do bis Mo), 07. - 11. April (Sa bis Mi)



GdP-Mitgliederservice  
GmbH NIEDERSACHSEN

### Weitere Informationen und Anmeldungen

#### GdP-Touristik

Berckhusenstr. 133 a  
30625 Hannover

Tel. 05 11 - 53 03 810  
Fax 05 11 - 53 03 850

service@gdp-service.de

[www.gdp-service.de](http://www.gdp-service.de)

## AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

### Nationaler Seniorentag

Die 68. Generalversammlung der UN hat am 14. Dezember 1990 die Einführung eines „Internationalen Tages der älteren Menschen“ beschlossen und festgelegt, diesen Tag jeweils am 1. Oktober eines jeden Jahres zu begehen.

Die Seniorinnen und Senioren der GdP Niedersachsen haben auf der letzten Landesseniorenkonferenz einen Antrag gestellt, der sich mit diesem Thema befasst, da der UN-Tag in Deutschland nicht überall bekannt ist und angenommen wird. Dieser Antrag wurde über Landesdelegiertentag, Bundesseniorenkonferenz an den 24. Ordentlichen Bundeskongress weitergeleitet und wie folgt angenommen: Der Bundesvorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass ein jährlicher „Nationaler Seniorentag“ begangen wird. Wir sind jetzt in der Pflicht, diesen Tag bekannt zu machen und offiziell zu feiern. Gewerkschaften, Politiker, Sozial- und Seniorenverbände

sind also aufgefordert, diesen Tag zu gestalten. Ein Vorschlag wäre, jedes Jahr diesen Seniorentag unter ein bestimmtes Motto zu stellen und so der Bevölkerung die Probleme und Nöte der Seniorinnen und Senioren näherzubringen. Wir Seniorinnen und Senioren der GdP Niedersachsen begrüßen und unterstützen jede Initiative, die uns bei der Verwirklichung dieses wichtigen Tages, der zusammen mit dem Internationalen Tag der älteren Menschen gefeiert werden muss, hilft. Der DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt wird für den 30. September 2011 zu einer Kundgebung/Demonstration nach Hannover aufgerufen. Ab Mitte August wird durch den DGB zu dieser Veranstaltung aufge-

*Rudi Refinger*

### Treffsicher!

Am 16. 8. 2011 veranstaltete die GdP-Kreisgruppe Braunschweig bereits zum 5. Mal am Ende der Sommerferien eine

Benefizveranstaltung. Ein ausführlicher Bericht wird in der nächsten Ausgabe der GdP-Zeitung erfolgen. Erwähnenswert ist allerdings schon jetzt folgende treffsichere Aussage aus dem Grußwort des Braunschweiger Polizeipräsidenten Harry Döring in der Festschrift: **„Dass die GdP-Kreisgruppe erneut als Spenderin auftritt, zeigt, wie sehr sich die Gewerkschaft der Polizei dem Gemeinwohl verpflichtet sieht.“** Diese Feststellung stimmt. Es ist begrüßenswert, wenn das ehrenamtliche Engagement der GdP auch so bewertet wird. Die GdP ist dafür bekannt, dass sie neben ihrer ureigensten Aufgabe, der Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder und der politischen Auseinandersetzung zu polizeilichen und gesellschaftlichen Themen, sich auch ihrer sozialen Verantwortung bewusst ist und Projekte, z. B. gegen Jugendgewalt, selbst initiiert oder unterstützt. **Red.**



# Gespräch mit dem Innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Beim ersten Gespräch am 28. 6. 2011 im Nds. Landtag zwischen dem neugewählten Innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Fritz Güntzler und dem Landesvorsitzenden Dietmar Schilff hat dieser eine Einladung für den 16. 8. 2011 in die GdP-Geschäftsstelle ausgesprochen. Dieser Offerte war der MdL Fritz Güntzler gefolgt.

Neben der Bewertung der schrecklichen Ereignisse von Oslo und der daran anschließenden teilweise deplatzierten innenpolitischen Diskussion in der Bundesrepublik erörterten die Gesprächsteilnehmer in dem sehr intensiven und konstruktiven Gedankenaustausch insbesondere die anstehenden Beratungen für den Doppelhaushalt 2012/2013. Das GdP-Attraktivitätsprogramm 2008 hat der GdP-Landesvorstand gerade aktualisiert und neu aufgelegt. Die dort enthaltenen grundsätzlichen Aussagen zur Notwendigkeit der Verbesserung der Situation bei der Exekutive, im Bereich der Verwaltungsbeamten/-innen und bei den Tarifbeschäftigten sowie in der Polizeistruktur, Aufgabenwahrnehmung und Technik, bleiben weiterhin bestehen.

Auch wenn die langjährige GdP-Forderung nach Schließen der Schere Dienstposten/Planstelle bei A 12 und A 13 im nächsten Jahr wohl umgesetzt wird, was von der GdP auch ausdrücklich gelobt wird, werden andere Bereiche weiterhin schwer vernachlässigt. Es dürfe nicht sein, dass mit der notwendigen Verbesserung in einem Bereich andere auf der Strecke bleiben. Die Standzeit von A 9 nach A 10 ist katastrophal. Wartezeiten von bis zu 12 Jahren sind völlig inakzeptabel, so Dietmar Schilff. Das mache sich auch bei der Stimmung in der Kollegenschaft bemerkbar. Würde man die Einsparungen der letzten Jahre, ob Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Abschaffung der freien Heilfürsorge usw., mitrechnen, so hätten Kommissare/-innen heute nicht viel mehr in der Geldbörse als vorher ein Polizeiobermeister, obwohl die Aufgabenwahrnehmung komplexer, komplizierter und gefährlicher geworden ist. Mit der Einführung des A-11-Konzeptes hätte die Landesregierung darüber hinaus für Demotivation und weitgehende Perspektivlosigkeit für die Mehrheit der Kollegenschaft gesorgt. Hier ist die konkrete Forderung der GdP an die CDU-Frakti-



**Dietmar Schilff und Fritz Güntzler in der GdP Geschäftsstelle** Foto: Christian Hoffmann

on, in die anstehenden Haushaltsberatungen ein umgehendes Hebungsprogramm für 2012/2013 von 1500 Stellen nach A 10 durchzusetzen sowie das DP-Konzept A 11 zurückzuführen, damit die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen auf der Straße, in den Ermittlungsbereichen, in der Bereitschaftspolizei sowie in den Sonderdienststellen und die damit verbundenen und von der Politik gerne

der Öffentlichkeit dargestellten Erfolgsmeldungen sich auch für den/die Einzelnen rechnen.

Für den Bereich der Verwaltungsbeamten/-innen müsse darüber hinaus dringend etwas getan werden, damit der Aderlass merklich reduziert werde. Es könne nicht hingenommen werden, dass sich eine Vielzahl von kompetenten Kollegen/-innen aus der Polizeiverwaltung in Kommunen oder anderen Landesbehörden wegbewerben, weil es in der Polizei kaum Perspektive gibt.

Auch für den Tarifbereich müssen Perspektiven der Höherbewertung, der Qualifizierung und der Fortbildung eröffnet werden. Das Freisetzungsprogramm ist zu forcieren. Es kann nicht sein, dass eigentlich originäre Verwaltungsaufgaben vermehrt durch exekutive Kräfte wahrgenommen werden.

Dietmar Schilff händigte das 1. Exemplar des modifizierten GdP-Attraktivitätsprogramm mit einem eindringlichen Appell um Unterstützung durch die CDU-Landtagsfraktion an Herrn Güntzler aus. Er machte noch einmal deutlich, dass Polizeiarbeit Teamarbeit aller Bereiche sei und Politik nicht weiterhin im Bereich der Inneren Sicherheit, insbesondere auf dem Rücken der Beschäftigten, sparen dürfe. Die demographische Entwicklung sowie der Konkurrenzkampf zwischen öffentlichem Dienst und freier Wirtschaft machten ein Umdenken nötig.

**Red.**

## NACHRUF

### *Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:*

|                       |              |                        |
|-----------------------|--------------|------------------------|
| Beims, Hans Henning   | 27. 7. 1941  | Krs.-Gr. Celle         |
| Bohmhoff, Renate      | 10. 9. 1938  | Krs.-Gr. Nienburg      |
| Chudzicki, Andrej     | 8. 10. 1947  | Krs.-Gr. PA Nienburg   |
| Dettmer, Werner       | 26. 3. 1943  | Bez.-Gr. LKA           |
| Engel, Karl           | 15. 2. 1920  | Krs.-Gr. Göttingen     |
| Grosser, Hubert       | 11. 1. 1930  | Krs.-Gr. Wolfsburg     |
| Lindemann, Karl-Heinz | 4. 3. 1927   | Krs.-Gr. Braunschweig  |
| Richter, Irmgard      | 15. 12. 1925 | Krs.-Gr. Wilhelmshaven |
| Schneider, Karl-Heinz | 18. 1. 1940  | Krs.-Gr. Stade         |

***Wir werden ihr Andenken in Ehren halten***

